

# THEATER BASEL

## Medienmitteilung vom 3. März 2024: Premiere <L'incoronazione di Poppea>

3. März 2024, 18:30 Uhr, Grosse Bühne

<L'incoronazione di Poppea> – Opera musicale in drei Akten von Claudio Monteverdi, Text von Francesco Busenello

Oper

MUSIKALISCHE LEITUNG Laurence Cummings

INSZENIERUNG Christoph Marthaler

BÜHNE UND KOSTÜME Anna Viebrock

LICHTDESIGN Cornelius Hunziker

REGIEMITARBEIT Joachim Rathke

DRAMATURGIE Malte Ubenauf, Roman Reeger

MIT Kerstin Avemo, Anne Sofie von Otter, Jake Arditti, Owen Willetts, Álfheiður Erla Guðmundsdóttir, Stuart Jackson, Graham F. Valentine, Andrew Murphy, Rosemary Hardy, Lulama Taifasi, Karl-Heinz Brandt, Jasin Rammal-Rykała, Liliana Benini, Lulama Taifasi, Cetra Barockorchester Basel

Obwohl es seine letzte Oper blieb, setzte Claudio Monteverdi – oftmals als der «Vater» der Oper bezeichnet – mit <L'incoronazione di Poppea> nochmals Massstäbe für die Gattung. Die Zeichnung der Figuren setzte sich in späteren Epochen fort. Im Zentrum der Geschichte steht der skandalöse Aufstieg Poppeas zur römischen Kaiserin an der Seite Neros. Uraufgeführt wurde <L'incoronazione di Poppea> in der Karnevalsaison 1642-1643, passender könnte der Zeitpunkt dieser Premiere zehn Tage nach der Basler Fasnacht also kaum sein.

Zur Besetzung: Kerstin Avemo debütiert als Poppea. Anne Sofie von Otter setzt ihre Zusammenarbeit mit Regisseur Christoph Marthaler am Theater Basel fort. Der Barockspezialist, Laurence Cummings dirigiert das La Cetra Barockorchester.

Am 28. Februar, während der Endproben, laden wir zu einem ersten exklusiven Einblick ein. In einer Einführung spricht das künstlerische Team zum Stück, Stoff und Inszenierung. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit die Bühnenprobe zu besuchen. Die Oper wird auf Italienisch gesungen und auf Deutsch und Englisch übertitelt. Die Altersempfehlung für das Stück ist ab 12 Jahren.

1/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
e.kuznik@theater-basel.ch

# THEATER BASEL

## Laurence Cummings

Laurence Cummings ist einer der vielseitigsten Vertreter:innen der historischen Aufführungspraxis in Grossbritannien, sowohl als Dirigent als auch als Cembalist. Er war Orgelschüler an der Christ Church in Oxford, wo er sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Derzeit ist er Musikdirektor der Academy of Ancient Music, Musikdirektor des Londoner Händel-Festivals und Musikdirektor des Orquestra Barroca Casa da Música in Porto. Seine Karriere führte ihn durch ganz Europa, wo er Produktionen an Häusern wie dem Opernhaus Zürich (<Belshazzar>, <King Arthur>), dem Theater an der Wien (<Saul>), der Göteborger Oper (<Orfeo ed Euridice>, <Giulio Cesare>, <Alcina> und <Idomeneo>), Théâtre du Châtelet (<Saul>) und Opera de Lyon (<Messiah>) dirigierte. Neun Jahre lang war er künstlerischer Leiter der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen. Er wird ausserdem regelmässig eingeladen, sowohl historische als auch moderne Orchester zu dirigieren, darunter die Academy of Ancient Music, das Orchestra of the Age of Enlightenment, The English Concert, die Handel and Haydn Society Boston, das Kroatische Barockorchester, La Scintilla Zürich, Juilliard 415, das Zürcher Kammerorchester, das Musikcollegium Winterthur, das St. Paul Chamber Orchestra, das Kammerorchester Basel, das Wroclaw Baroque Orchestra, das Scottish Chamber Orchestra, das Washington National Symphony Orchestra, das Kansas City Symphony oder das Royal Scottish National Orchestra.

## Kerstin Avemo

Die international gefeierte schwedische Sopranistin Kerstin Avemo war zuletzt in <Giuditta> (Bayerische Staatsoper), <Les Contes d'Hoffmann> und <Pierrot Lunaire> zu hören, letzteres unter ihrer eigenen Leitung (Göteborg). Weitere Kooperationen führten sie an die Hamburgische Staatsoper (<La voix humaine>), die Königliche Schwedische Oper (u.a. <Pelléas et Mélisande>, <Rigoletto> und <Die Zauberflöte>) sowie an das Grand Théâtre de Genève, die Königliche Dänische Oper, die Deutsche Oper am Rhein, das Theater an der Wien, das Teatro Real Madrid, das Bolshoi Theater, die Polnische Nationaloper, die Bregenzer Festspiele, das Festival d'Aix-en-Provence oder die Wiener Festwochen. Ihre Konzerttätigkeit umfasst ein breites Spektrum von der zeitgenössischen Musik bis zum Barock. Kerstin Avemo sang die Uraufführung von Hosokawas <Futari Shizuka> mit dem Ensemble intertemporain 2017 in der Philharmonie de Paris Cité de la musique und seitdem in der Kölner Philharmonie, der Kaufman Concert Hall in New York und der Suntory Hall in Tokio. Kerstin Avemo studierte an der Hochschule für Oper in Stockholm. Für ihre herausragenden Leistungen als Opernsängerin wurde Kerstin Avemo 2016 von König Carl XVI. Gustaf mit der Litteris et Artibus-Medaille ausgezeichnet.

Gerne laden wir Sie zur Premiere vom 3. März 2024 ein. Anmeldungen bitte an: [e.kuznik@theater-basel.ch](mailto:e.kuznik@theater-basel.ch)

2/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
[e.kuznik@theater-basel.ch](mailto:e.kuznik@theater-basel.ch)